



# *Der Wolf und die achten Geißlein*



Solenn DALLERY

| Panorama de la littérature des pays germanophones |

18/10/2021

*Es war einmal ein kleines süßes Mädchen, wessen süßer Name war Rotkäppchen. Dieses kleine Mädchen immer lächelnd, wurde bei der Geburt von ihren Eltern verlassen und von Frau Meyer, der einzigen unverheirateten Ziege im Dorf aufgenommen. Insgesamt hatte Frau Meyer sieben Geißlein von verschieden Vätern. Es sollte wissen, dass es sehr skandalös war, ein Humane mit ihrem Ruf zu adoptieren.*

*Eines Morgens kochte und backte ihre Mutter Kuchen und bat um Rotkäppchen einen Kuchen und einen Schnaps für der Direktor der Kantine zu bringen, weil er die Kinder trotz unbezahlter Rechnungen in der Kantine zu essen verlassen hatte. Sie nahm einen Korb, stellte den Kuchen und die Flasche hinein und nahm die Straße direkt zum Dorf. Rotkäppchen litt noch immer unter dieser Verlassenheit und suchte sie immer das Gesicht der Eltern in jedes Individuum. Sie hatte keine Angst, mit den Fremden zu diskutieren. Auf der Straße begegnete sie einen Wolf, er hieß Compère. Rotkäppchen aber wusste nicht, was das für ein böses Tier war und fürchtete sich nicht vor ihm.*

*„Guten Tag, Rotkäppchen!“ sprach er.*

*„Schönen Dank, Wolf!“*

*- „Wo hinaus so früh Rotkäppchen“*

*- "Zum Direktor der Kantine."*

*- "Was trägst du?"*

*- "Kuchen und Schnaps. Heute Morgen hat meine Mutter mit meine sieben Brüder und Schwestern gebacken, da der*

Manager nett zu uns war. - "Rotkäppchen, wo wohnt der Direktor?" - "Noch eine gute Viertelstunde weiter im Wald, unter den drei großen Eichbäumen, da steht sein Haus, unten sind die Nusshecken, das wirst du ja wissen," sagte Rotkäppchen.- Ja, ich sehe. Und wo wohnt noch deine Familie? -Im Anfang des Weges. Warum? -Ich wollte nur wissen. Ach...ich habe zu viel. Tschüss Rotkäppchen!

Der Wolf tat, als würde er gehen und nahm umgekehrter Weg das heißt bei Rotkäppchen. Während er ankam, sah er, dass das Haus besetzt war, die ganze Familie war da. Als wartete er draußen, dass eine Person hinaus ging. Einige Minuten später hörte er die Tür zu öffnen und die Mutter hing hinaus. Und sagte zu Kindern: «Rotkäppchen ist zu dem Direktor gegangen und ich gehe nach Bäckerei, bleibt ruhig! Und seid auf eurer Hut vor dem Wolf, wenn er hereinkommt, so frisst er euch mit Haut und Haar. Der Bösewicht verstellt sich oft, aber an seiner rauhen Stimme ihn gleich erkennen." Es dauerte nicht lange, da klopfte jemand an die Haustür und rief: "Macht auf, ihr lieben Kinder, eure Mutter ist da und hat jedem von euch etwas mitgebracht!" Aber die Geißlein hörten an der rauhen Stimme, dass es der Wolf war. "Wir machen nicht auf," riefen sie, "du bist unsere Mutter nicht, die hat eine feine und liebevolle Stimme, aber deine Stimme aber ist rau; du bist der Wolf." Der wütende Wolf ging um das Haus herum und trat durch das Fenster ein. Er fraß alle. Die Mutter kam wieder, sah diese Szene und laufet zur Direktor Rotkäppchen zu informieren aber das war zu spät Rotkäppchen und den Direktor war schon gefräst. Überall war Blut. Frau Meyer, die ziemlich war nahe ihren Kindern, beschloss Selbstmord zu begehen. Sie öffnete ihrem Baum und der Wolf erfuhr diese Nachricht und fühlte er sehr leicht, da er wies, dass niemand seine Ermordung konnten.

QUELLE

<http://sitetab3.ac-reims.fr/clg-curie/-wp-/wp-content/uploads/allemand/rotk%C3%A4ppchen.jpg>

[https://lh3.googleusercontent.com/proxy/X53d2GIVGEYhipwSt6s5jyGa5MxFQVLUDmJRX9xwcf8\\_\\_QLJuP2RgxFLiE4HGIRhwz448aRrOpSbesV6Ulywwpy5ktDZl5VcUsgTKAq4PPIWwwLt](https://lh3.googleusercontent.com/proxy/X53d2GIVGEYhipwSt6s5jyGa5MxFQVLUDmJRX9xwcf8__QLJuP2RgxFLiE4HGIRhwz448aRrOpSbesV6Ulywwpy5ktDZl5VcUsgTKAq4PPIWwwLt)